

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Trendwende setzt sich fort

SPD freut sich über Aufschwung am Flughafen

„Der Flughafen kann nicht nur bei den Passagierzahlen ein ordentliches Plus verzeichnen sondern auch beim Geschäftsergebnis“, freut sich SPD-Vorsitzender und Stadtrat Thorsten Brehm. „Es ist der neuen Geschäftsführung zusammen mit der Belegschaft gelungen eine nachhaltige Trendwende herbeizuführen. Das verdient Respekt und Anerkennung. Es ist von daher auch folgerichtig, dass der Vertrag von Geschäftsführer Michael Hupe verlängert und die Zusammenarbeit mit ihm fortgesetzt wird.“

Die Rahmenbedingungen für den Aufschwung auf nunmehr 3,48 Millionen Passagiere waren dabei allerdings alles andere als optimal. „Die instabile Sicherheitslage in der Türkei und in Nordafrika, allen voran Tunesien und Ägypten, haben zu einem signifikanten Einbruch der Passagierzahlen zu diesen Destinationen geführt“, erinnert das Mitglied im Flughafen-Aufsichtsrat.

Durch gute Verhandlungen konnte der Flughafen vor allem das Angebot nach Italien und Osteuropa sowie zu den Kanaren ausbauen. Insgesamt bietet der Flughafen im Jahr 2017 16 zusätzliche Flugziele. „Wichtig ist, dass es am Flughafen nun einen gesunden Mix an unterschiedlichen Airlines gibt und die Abhängigkeit von der kränkelnden Air Berlin reduziert wurde“, unterstreicht Brehm.

Nach Ansicht des SPD-Stadtrats stärkt diese positive Entwicklung auch die lokale Tourismuswirtschaft, Gastronomie, Einzelhandel und vor allem auch den Messestandort. Die neuen Verbindungen schlagen sich auch wahrnehmbar in der städtischen Besucherstatistik nieder. Das zeigte sich beispielsweise auch in den Ergebnissen der Besucherbefragung des Christkindlesmarkts.

Zur Sicherstellung einer stabilen Finanzierungsstruktur der Flughafen Nürnberg GmbH waren in den letzten Jahren noch Restrukturierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen notwendig. Dazu zählen neben Beiträgen der Belegschaft auch Gesellschafterleistungen. Als eine wesentliche Maßnahme haben die Gesellschafter, Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg, das Eigenkapital weiter erhöht.

Nürnberg, 21. April 2017